

Zeitschrift: Toggenburger Annalen : kulturelles Jahrbuch für das Toggenburg
Band: 17 (1990)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Loggenburger Annalen

1990



Giov. Müller 42

Toggenburger Annalen 1990

Kulturelles Jahrbuch
für das Toggenburg

Redaktionskommission
Bernhard Anderes
Rolf Kalberer

in Zusammenarbeit
mit dem Verlag

Verlag
E. Kalberer AG, Buch- und Offsetdruck
«Altoggenburger» und «Toggenburger Volksblatt»
9602 Bazenheid

17. Jahrgang

*Zum Gedenken an den Toggenburger Maler und Holzschneider
Giovanni Müller aus Krinau, 1890–1970.*

Umschlagbild: Holzschnitt «Hinaus ins Licht» von Giovanni Müller.

Im Jahre 1990 jährt sich zum hundertsten Mal der Geburtstag unseres Krinauer Künstlers Giovanni Müller. Wir möchten diesen Geburtstag nicht vorübergehen lassen ohne kurz Rückschau zu halten auf das fruchtbare Wirken dieses berühmt gewordenen Toggenburgers. Anno 1890 erblickte Hannesli Müller in der Rothenfluh bei Krinau das Erdenlicht und wuchs bei seinen Eltern, den wackeren Bauersleut unter Geschwistern und Haustieren auf.

«Der taugt nicht zum Bauern, das sah ein jeder, den musste man schulen lassen.» So kam Hannesli in die Realschule nach Lichtensteig, wo sein Talent als guter Zeichner bald entdeckt war. Dann durfte der junge Krinauer seine Begabung entfalten lassen. Er tat dies ausgiebig und fleissig. Die Begeisterung für Schule und Stadt war gross. Er besuchte erst einmal die Stickereizeichnerschule im Gewerbemuseum in St.Gallen. Was ihn hier faszinierte, war das Zeichnen nach der Natur. Alles andere vermochte ihn nicht zu packen. «Wie schön waren doch die Blumen und die Blätter, nein die konnte man nicht sticken, die musste man malen.» Er übersiedelte in ein Atelier für Tapetenmalerei nach Paris. «Monsieur Jean», wie Hannes hier nun hiess, arbeitete hart und verdiente auch einiges an Geld. Doch die «Industrieatmosphäre» sagte dem Entwerfer und Maler auf die Dauer nicht zu. «Die Kunst hatte ihm nicht umsonst in die Wiege gelächelt, sie forderte nun, dass er ihr folgte, schattenhalb und sonnenhalb.» Mit allen Risiken trat er in sein Malerleben hinaus und vollbrachte als Holzschneider und als Maler Leistungen, die ihn weit über unsere Region hinaus unvergesslich machen. Giovanni Müller starb am 11. Januar 1970 in Zürich im Alter von 80 Jahren.

Viele unserer Toggenburger Kalender sind auf dem Umschlag mit Holzschnitten dieses Toggenburger Künstlers geschmückt.

Reproduktionsrechte:

Abdrucke, auch auszugsweise, nur durch Verlag E. Kalberer AG, 9602 Bazenheid.